
Inhalt

Vorwort von Franz-Josef Brüggemeier	7
Vorwort von Michael Krüger	9
Vorwort von Dietmar Allgaier und Alexander Wehrle	11
1 Einleitung	13
1.1 Stand der Forschung	13
1.2 Fragestellungen und Aufbau	18
1.3 Quellenlage	20
2 In Kaiserreich und Republik	23
2.1 Der Weg zum VfB: Anfänge, Fusion und Erster Weltkrieg	24
2.2 Weimarer Republik: Sport, Politik und Ideologien	29
3 Der VfB Stuttgart im NS-Staat: Ein Überblick	51
3.1 Sportliche Entwicklung	52
3.2 Vereinsorganisation und Einordnung in die NS-Herrschaft	56
3.3 Ideologie und Antisemitismus	68
3.4 Öffentliche (Selbst-)Darstellung	73
4 Die „Platzfrage“	89
4.1 Die NSDAP-Kundgebung 1932 und ihre Folgen	92
4.2 Die zweite Kündigung 1935 und der Weg zum neuen VfB-Platz	97
4.3 Verwaltung und Verein seit der Eröffnung	105
5 Der VfB im Zweiten Weltkrieg	109
5.1 Sportbetrieb und Vereinsleben während des Krieges	109
5.2 Kriegserlebnis und Memorialpraxis	117

6	Biographische Studien	123
6.1	Richard Ney	123
6.2	Jüdische Mitglieder und Sponsoren des VfB Stuttgart.	127
6.3	Oskar Kapp	130
6.4	Hans Kiener	133
6.5	Reinhold Friz	136
6.6	Biographische Informationen zu weiteren VfB-Angehörigen	140
6.6.1	Josef Andre	140
6.6.2	Oskar Bauer	141
6.6.3	Gustav Bluthardt	142
6.6.4	Albert Haaga	143
6.6.5	Karl Hagdorn	144
6.6.6	Julius Lintz	145
6.6.7	Otto Mößner	146
6.6.8	Karl Scheurle	147
6.6.9	Gustav Schumm	148
6.6.10	Franz Seybold	150
6.6.11	Fritz Teufel	152
6.6.12	Fritz Walter	154
7	Zusammenfassung	157
8	Anhang	166
8.1	Abkürzungsverzeichnis	166
8.2	Vorsitzende 1919–1945	167
8.3	Quellen und Literatur	168
8.3.1	Archivgut und Sammlungen	168
8.3.2	Periodika bis 1945	170
8.3.3	Gedruckte Quellen und Literatur	170
8.3.4	Bildnachweis	179
	Danksagung von Gregor Hofmann	183